



PRESSEMITTEILUNG

Mit angepasster Liquiditätsplanung gestärkt durch die Krise

Die aktuelle Ausnahmesituation macht so mancher Liquiditätsplanung für 2020 einen Strich durch die Rechnung. Mit Hilfe des Liquiditätstools der ZA lassen sich nun realistische Prognosen für die finanzielle Entwicklung der eigenen Praxis in der Krise treffen. Daraus resultierend können mögliche Maßnahmen abgeleitet werden, um die Praxis für die kommenden Monate finanziell besser aufzustellen.

Düsseldorf, 29. April 2020. Die Unsicherheit, die die aktuelle Lage mit sich bringt, betrifft bei vielen Zahnärztinnen und Zahnärzten auch die finanzielle Situation. Die Folge sind eine Menge Fragen: Mit welchen Umsatzeinbußen ist realistischerweise zu rechnen? Welche Einsparmöglichkeiten gibt es? Wie sieht es mit Soforthilfe aus? Wie wirken sich die zur Diskussion stehenden Rettungsschirm-Mechanismen auf die Einnahmen aus, sollten diese in Kraft treten? Wie lange kann sich die Praxis mit den vorhandenen Mitteln noch über Wasser halten? Muss ggf. ein Darlehen aufgenommen werden, um die Verluste vorübergehend auszugleichen?

Um den Praxisinhaber(inne)n eine Hilfestellung für eine realistische Finanzplanung in den nächsten Monaten zu bieten, hat DIE ZA das sogenannte Liquiditätstool entwickelt. In einem ersten gemeinsamen Gespräch werden die Einnahmen und Ausgaben der Praxis aus dem vergangenen Jahr erfasst. Darüber hinaus werden die Angaben der Praxis um wertvolle Parameter ergänzt, die auf den umfassenden Insights der ZA aus der Branche sowie aus den Erkenntnissen der breiten Vernetzung in der Standespolitik resultieren. Anhand dieser Kennzahlen kann DIE ZA mit Hilfe des Analysetools die finanzielle Situation der Praxis analysieren und eine realistische Aussage dazu treffen, mit welchen Einbußen voraussichtlich zu rechnen sein wird.

Die Ergebnisse dieser Analyse dienen in erster Linie dazu, ein gutes Gefühl für die individuellen Möglichkeiten zu bekommen und sich auf ein ausführliches Gespräch mit dem Steuerberater vorzubereiten. Sie stellen aber keine Rechtsberatung dar und erheben auch keinen Anspruch auf Gültigkeit. Anhand der Prognosen kann DIE ZA zudem ggf. weitere Einsparpotenziale oder geeignete Maßnahmen für die Praxen ableiten, die den Praxisinhaber(inne)n dabei helfen, sich gut für die nächsten Monate aufzustellen.



PRESSEMITTEILUNG

Eine Anmeldung ist über die Website der ZA unter dem Servicepunkt „Videoberatung“ (www.die-za.de/videoberatung) möglich, indem das Thema „Liquidität sichern“ ausgewählt und das Kontaktformular ausgefüllt wird. ZA-Kunden können sich bei Interesse alternativ direkt an ihren Kundenbetreuer wenden.

Seit mehr als 30 Jahren macht sich DIE ZA als von Zahnärzten für Zahnärzte geführtes Unternehmen für die beruflichen Interessen und Werte der unabhängigen Zahnärzteschaft stark. Unter dem Motto „Wir machen Praxis“ steht sie Zahnärzten, Kieferorthopäden und MKG-Chirurgen mit einem breiten Servicespektrum rund um den gesamten Praxisablauf zur Seite. Individuelle Beratungsangebote, leistungsstarke Factoring-Services sowie innovative digitale Lösungen bilden die drei großen Kernbereiche.

DIE ZA ist der Zusammenschluss aus der ZA-Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft eG (kurz: ZA eG) und der Tochtergesellschaft ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft Düsseldorf, AG (kurz: ZA AG) mit ca. 160 Mitarbeitern in der Zentrale in Düsseldorf, der Geschäftsstelle in Stade und im deutschlandweiten Vertriebsnetz.

Von diesem starken Zusammenspiel profitieren mittlerweile mehr als 4.000 Zahnarztpraxen. Im Sinne des genossenschaftlichen Grundsatzes fließen die erwirtschafteten Erträge zu 75 % zurück in den Kreislauf zur Unterstützung der Zahnärzteschaft.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Pfadfinder Kommunikation

Patrick Schröder

Hoheluftchaussee 95

20253 Hamburg

Tel: +49 (0)40 480 73 85

Fax: +49 (0)40 480 73 86

Mail: schroeder@pfadfinder-kommunikation.de